

Neuer Kreis in Richtung Reckenfeld / Gitterstar will Gestaltung finanzieren

Terwey-Kunstwerk soll Akzente setzen

-chb- **EMSDETTEN.** Der Kreis Steinfurt will die Kreuzung der Reckenfelder Straße mit der Robert-Bosch-Straße zu einem Kreisverkehr umgestalten – um die etwas unglückliche Verkehrsführung zu optimieren, aber auch im Hinblick auf die geplante Westumgehung K 53n, die an dem Punkt einmünden soll.

Die benachbarte Firma Gitterstar hat sich bereit erklärt, die „Patenschaft“ für diesen neuen Kreis zu übernehmen. Sprich: Die künstlerische Gestaltung der Kreisverkehrs-Mitte zu finanzieren. Dem Kreis hatte Gitterstar-Geschäftsführer Karlheinz Martin ein Werk des Emsdettener Künstlers Bernd Terwey vorgeschlagen, der bereits den Stadtwerke-Kreisel gestaltet hat.

Eine Visualisierung der sieben Meter hohen, farbenfro-



Die Optik des „Come-on-Kreisels“ leidet, seit es das „Come on“-Fitnessstudio nicht mehr gibt. Bis Ersatz gefunden ist, will die Stadtverwaltung das Bild am Einfahrtstor zur Stadt zunächst selbst aufmöbeln. EV-Foto: Oberheim

hen Skulptur, die auf einem rund ein Meter hohen Sockel stehen soll, hat der Kreis nun dem Emsdettener Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorgelegt – mit der Bitte um Stellungnahme.

Die ersten Reaktionen auf das imposante Kunstwerk waren positiv. Elmar Schumacher (SPD) fragte allerdings an, ob die Dimensionen auch etwas kleiner umsetzbar wären. Dieter Ren-

gers (CDU) appellierte daraufhin, die Freiheiten von Künstler und Mäzen nicht zu sehr einzuengen. Klaus Hagemeyer vom Seniorenbeirat mahnte zudem mit Blick auf etliche faszinierende Kreisels-Beispiele in Frankreich und Spanien, das Projekt nicht zu zerreden. „Wenn dort so viel diskutiert würde wie in Deutschland, wären die nie fertig geworden.“

Wie Bürgermeister Georg Moenikes erklärte, rechnet der Kreis mit einer Fertigstellung des neuen Kreisels im Jahr 2019. Deutlich schneller, nämlich umgehend, soll die Optik des Kreisels Borghorster Straße/Spitzenweg verbessert werden. Die lasse nach dem „Ausfall“ des einstigen Sponsors zu wünschen übrig. Jetzt will sich die Stadt kümmern, bis ein neuer Sponsor gefunden ist.



So soll der neu geplante „Gitterstar-Kreisel“ an der Ecke Reckenfelder-/Robert-Bosch-Straße nach Willen von Künstler Bernd Terwey und Gitterstar-Geschäftsführer Karlheinz Martin, der mit seinem Unternehmen die Patenschaft für den Kreisel übernehmen möchte, aussehen.

Visualisierung: Terwey